



# Die Buschtrommel

KIKUMUI informiert mit traditionellem Tanz und Musik über HIV/AIDS.

**Nr. 1/07**

Mitteilungsblatt des Trägerschaftsvereins des Schweizerischen Tropeninstituts, Basel

# Zeit für einen Wechsel

Liebe Freunde der Support Group,

runde Geburtstage wie mein kürzlich gefeierter 60-igster bieten sich an, ein paar Sachen zu überdenken und zu verändern. Und so habe ich beschlossen, nach über 10 Jahren den Vorsitz der Support Group abzugeben. Jede Organisation braucht nach einer gewissen Zeit neue Impulse und frische Leute, Treten an Ort genügt nicht. Ich bin seinerzeit zur Leitung der Support Group gekommen wie die Jungfrau zum Kinde. Das war so: Ich wollte in die Cafeteria gehen, um etwas zu essen, passiere den Seminarraum und sah eine kleine Gruppe von Leuten zusammensitzen. Sie hätten die GV und ob ich nicht auch dazu kommen wolle. Ich tat es. In der Folge hörte ich, dass sich niemand für die Support Group engagieren wolle, schlimmstenfalls müsse man sie auflösen. Ob all diesem Wehklagen meldete ich mich spontan, die Sanierung an die Hand zu nehmen. Und so war ich eine Stunde später immer noch hungrig, aber mit einem neuen Amt versehen, das mich über 10 Jahre beschäftigen sollte. In den ersten drei Jahren war es ein leichtes, die Mitgliederzahl und die Spendeneinnahmen zu erhöhen. Wir unterstützten jährlich 4 bis 5 Projekte, die mehrheitlich in Afrika angesiedelt waren und ganz unterschiedliche Inhalte aufwiesen: das ging vom Etablieren einer Schweinezucht und einer Garage zur Ausbildung von Lehrlingen in Ifakara bis zu einem Abfallentsorgungsprojektchen in der Sahelzone. Aber auch zwei Kindergärten in Uganda haben wir renoviert, Frauengruppen unterstützt und in den letzten Jahren viel für HIV/AIDS Aufklärung getan. Es war auch nicht immer leicht, gute Projekte zu finden, die unseren Richtlinien entsprachen. Ich denke, in Zukunft könnte auch vermehrt proaktiv gearbeitet werden, d.h. aktiv Projekte zu entwickeln anstatt zu warten, bis Anträge an die Support Group herangetragen werden.

Unsere Gelder haben wir vor allem aus drei Quellen erhalten: den Mitgliederbeiträgen und Spenden, dem Weihnachtsbazar und der Versteigerung am Weihnachtsessen. Die Versteigerung war jeweils ein Ereignis, das manchmal schon fast zu einer Spendenorgie ausgeartet ist. Ich erinnere mich noch gerne an Spitzenergebnisse von bis zu Fr. 7000, doch das ist schon ein paar Jahre her. Bei der Beschaffung der Spendengelder sind auch neue Impulse gefragt, und dafür ist eine neue Führung genau das Richtige. Ich bin sehr froh, dass wir mit Peter Odermatt einen neuen designierten Präsidenten für unseren Verein gefunden haben, der alle Voraussetzungen für dieses Amt erfüllt. Mir bleibt zum Schluss nur, Euch allen für die grosszügige Unterstützung der Support Group zu danken, auch im Namen all der kleinen Gruppen von Leuten, welchen die Projekte zugute kamen. Ich hoffe, dass Ihr weiterhin hinter unserem Förderverein steht und die Tradition des Spendens für eine gute Sache weiter führt.

Mit herzlichen Grüssen  
Reto Brun



**Ein kleiner Überblick der zeigt, wie verschieden und vielfältig die Projekte waren, welche wir während Reto's Zeit bei der Support Group unterstützt haben:**

- Unterstützung des Dispensary's des Budda Memorial Childrens Home in Kathmandu, Nepal (1995)
- Hilfe beim Aufbau der Agro Farming Cooperation, einer Schweinezucht in Ifakara (1997)
- Eine neue Schweissmaschine für die Ngomo Garage Ifakara (1997)
- Unterstützung bei der Errichtung einer Autowaschanlage in den Slums von Manila (1998)
- Strassenkinderprojekt in N'Djaména, Tschad (1999)
- SOK SABAY, ein Projekt für die Betreuung und Resozialisierung junger Mädchen, die der Prostitution entrissen werden konnten, Cambodia (1999)
- SHACO, ein Projekt zur Unterstützung HIV-positiver Menschen in Swaziland (2000)
- Soforthilfe für ein durch Feuer zerstörtes Slum in Paho, Manila (2000)
- Kauf einer Getreidemühle für NEEMA, eine Frauengruppe in Ifakara (2000)
- Anschaffung eines Esels und eines Karrens für das Projekt „Abfallbeseitigung in Bamako“, Mali (2001)
- Webstühle für die OMBASI Frauengruppe im Südsudan (2001)
- Einrichten einer Schulküche für das Projekt Kinder in Domenica (2002)
- Aufforstungsprogramm in Benin (2002)
- Renovation eines Kindergartens in Wattuba, Uganda (2002)
- Youth Harvest Foundation - Ghana, HIV-Aufklärung (2003)
- Aufbau einer Schreinerschule für "Kinder in Kenya" (2003)
- HIV/AIDS Prävention bei Sub Sahara MigrantInnen in der Schweiz (2003)
- Equator Widow & Orphans Support Initiative, Uganda (2004)
- KIKUMUI, HIV/AIDS Prevention Campaign, Ifakara (2004)
- BATAME, Schule für Nomaden im Tschad (2005) etc. etc.

# **Einladung zur Generalversammlung der Support Group des STI**

Der Vorstand der Support Group des STI lädt alle Mitglieder und Interessierte freundlich zu seiner ordentlichen Generalversammlung ein.

Wann: **24. Mai 2007, 12.15 Uhr**

Wo: **Seminarraum 1 des STI,  
Eingangshalle Socinstrasse 59**

## **Traktanden:**

1. Protokoll der GV vom 31 Mai 2006
2. Jahresbericht des Vorsitzenden
3. Jahresabrechnung 2006 und Revisorenbericht
4. Laufende und geplante Projekte
5. Wahlen: Vorstand und Revisoren
6. Mitgliederbeitrag
7. Varia

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen !

Im Namen des Vorstandes

**Reto Brun**

# KIKUMUI:

## Asante sana – Herzlichen Dank!

Schon mehrmals durften wir in der „Buschtrommel“ über die Aktivitäten von KIKUMUI (KIKUNDI CHA KUPIGA VITA MAAMBUKIZI YA UKIMWI IFAKARA – Frauen die in Ifakara/Tanzania gegen HIV/AIDS kämpfen) berichten. Die Gruppe wird seit 2004 grosszügig von der Support Group des STI unterstützt. KIKUMUI verfolgt nach wie vor mit viel Engagement ihr Ziel: Sie wollen die Menschen über HIV/Aids informieren und zeigen, wie sich jede und jeder schützen kann. Die Hauptbotschaft ihrer dreistündigen unterhaltsamen Performance mit traditionellem Tanz, Musik, DJ, Rollenspiele und Pantomime heisst: „Schütze dich!“. Zudem wollen sie durch gemeinsamen Reisanbau den Gruppenmitgliedern – meist jüngere Frauen und wenige Männer – ein Einkommen verschaffen, so dass die Frauen nicht auf Einkünfte aus Gelegenheitsprostitution angewiesen sind. Die Beiträge der Support Group haben es der Gruppe überhaupt ermöglicht, ihre Idee einer Präventionskampagne gegen HIV und Aids in Ifakara und Umgebung, in die Tat umzusetzen. Die Aufführungen sind inzwischen ein grosser Erfolg und haben KIKUMUI weitherum bekannt gemacht.

Wir freuen uns, dass die Support Group auch für das Jahr 2007 einen Beitrag gesprochen hat. Die 3000 US-Dollar werden vor allem für folgende Anschaffungen eingesetzt:

### **Aufführung**

- Kauf eines eigenen Sound Systems. Die Miete für jede Aufführung fällt damit weg und sie können ihr Sound System dann selber weitervermieten.
- Neue Schildkämpfli und T-Shirts mit dem Logo der Gruppe für die Auftritte

## **Feldarbeit**

- Das Land muss registriert werden bei den Behörden. Ein nervenaufreibender und teurer Prozess.
- Installation einer Wasserpumpe, die die Bewässerung der Felder erleichtert.

Vielen herzlichen Dank an die Support Group, auch im Namen von KIKUMU!

Bettina Maeschli / Jan Fehr



# Vergaberichtlinien der Support Group, STI

- \* Unterstützung von lokalen Durchführungsorganisationen
- \* Unterstützung armutsreduzierender Massnahmen
- \* Hilfe zur Selbsthilfe
- \* Nachhaltigkeit
- \* Gute Kosteneffizienz
- \* Unterstützung für ein Jahr, Verlängerung nach Beurteilung möglich
- \* Detaillierter Projektbeschrieb mit transparentem Budget, jährliche Berichterstattung und Schlussbericht
- \* Angabe der Eigenleistung als Teil des Budgets (Eigenleistung können Form von finanziellen, personellen oder materiellen Beiträgen geleistet werden)
- \* Projekt soll vor Ort von einer Kontaktperson des STI verfolgt werden können

Möchten Sie Mitglied werden oder kennen Sie jemanden, der unsere Support Group unterstützen möchte, so kontaktieren Sie doch den Vorstand oder den Vorsitzenden:

Prof. Reto Brun  
Schweizerisches Tropeninstitut  
Socinstrasse 57  
4051 Basel

Tel: 061/284 82 31  
Email: [reto.brun@unibas.ch](mailto:reto.brun@unibas.ch)

Bankkonto bei der UBS AG, 3000 Bern 77  
Konto-Nr. 233-517979.LIE (Trägerschaftsverein des STI)